

## 06. bis 12. März 2015: Viel Sonne, Übergang zu meist günstiger Lawinensituation mit tageszeitlichem Anstieg der Nassschneelawinengefahr

Verbreitet frischer Trieb Schnee und gebietsweise schwacher Altschnee prägten die Lawinensituation an Schattenhängen (Abbildung 1). An Sonnenhängen war die Situation zunehmend frühlingshaft, mit einigen nassen Lawinen im Tagesverlauf.



Abb. 1: Spontane Lawine, die vermutlich in der Nacht auf Freitag, 06.03. am Hoch Geissberg, UR niederging und bis in den Altschnee anriss, Nordhang auf rund 2300 m (Foto: M. Herger, 06.03.2015).

### Wetter

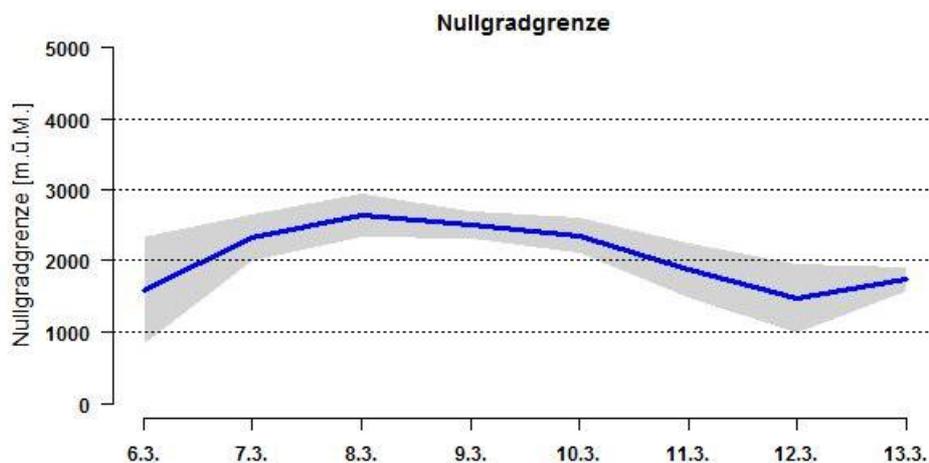


Abb. 2: Verlauf der Nullgradgrenze in dieser Berichtswoche. Zunächst stiegen die Temperaturen an und die Nullgradgrenze erreichte am 08.03. rund 2800 m, ab dem 10.03. kühlte es wieder merklich ab und die Nullgradgrenze sank auf rund 1500 m. Die Lage der Nullgradgrenze wurde aus den Temperatur-Tagesmittelwerten von 11 automatischen Stationen von SLF und MeteoSchweiz berechnet. Details siehe hier.

### Freitag, 06.03. bis Dienstag, 10.03.: Mit Nordwind Bilderbuchwetter und Temperaturanstieg

Am Donnerstag, 05.03. endete eine Schneefallperiode mit stürmischem Nordwind (vgl. vorherige Berichtswoche). Ab Freitag war es mit einer Hochdrucklage sehr sonnig und die Temperaturen stiegen an (Abbildung 2). Zeitweise zogen dünne, hohe Wolkenfelder durch. Der Nordostwind blies in der Höhe und in den westlichen Voralpen zunächst mässig, zeitweise auch stark. Am Montag und Dienstag wehte er nur noch schwach bis mässig aus Nord.

### Mittwoch, 11.03. und Donnerstag, 12.03.: Schwache Störung, dann wieder sonnig

In der Nacht auf Mittwoch war es bedeckt. Tagsüber war es vor allem im Osten länger bewölkt, während es im Westen und im Süden recht sonnig war. Nach einer klaren Nacht war es am Donnerstag wieder überall sehr sonnig. Die Nullgradgrenze lag bei 1500 m. Der Wind wehte schwach bis mässig, in der Höhe teils bis stark aus nördlichen Richtungen.

## Schneedecke, Lawinengefahr und Lawinenaktivität

Mit stürmischem Nordwind wurde in den Tagen unmittelbar vor dieser Berichtswoche viel Neu- und Altschnee verfrachtet. Zudem entstanden vor allem am Freitag frische Triebsschneeannehlungen in Kammlagen. Der Triebsschnee war leicht auslösbar (Abbildung 3).



Abb. 3: Der frisch eingewehte Schnee war sehr auslösefreudig. Durch Sprengen ausgelöste Lawine im Gebiet Davos-Jakobshorn, GR (Foto: T. Hartmann, 06.03.2015).

Besonders am Freitag und Samstag wurden viele Lawinenabgänge gemeldet. Im südlichen Wallis, in den inneralpiner Gebieten Graubündens, im Münstertal und gebietsweise auch am Alpennordhang brachen Lawinen teils auch wieder im schwachen Altschnee an (Abbildung 4). Ob und wann es zu einer Bruchausbreitung und in der Folge davon zu einer Lawine im Altschnee kommt, hängt nicht nur von der Schwäche der Altschneeschicht ab, sondern auch von den Eigenschaften des Schneebretts. Mit Neuschnee und Wind hatten sich die Eigenschaften des Schneebretts zu Beginn dieser Berichtswoche so verändert, dass die Schwachschichten im Altschnee wieder störanfälliger wurden (Informationen zur Lawinenbildung hier, deutsch/englisch).

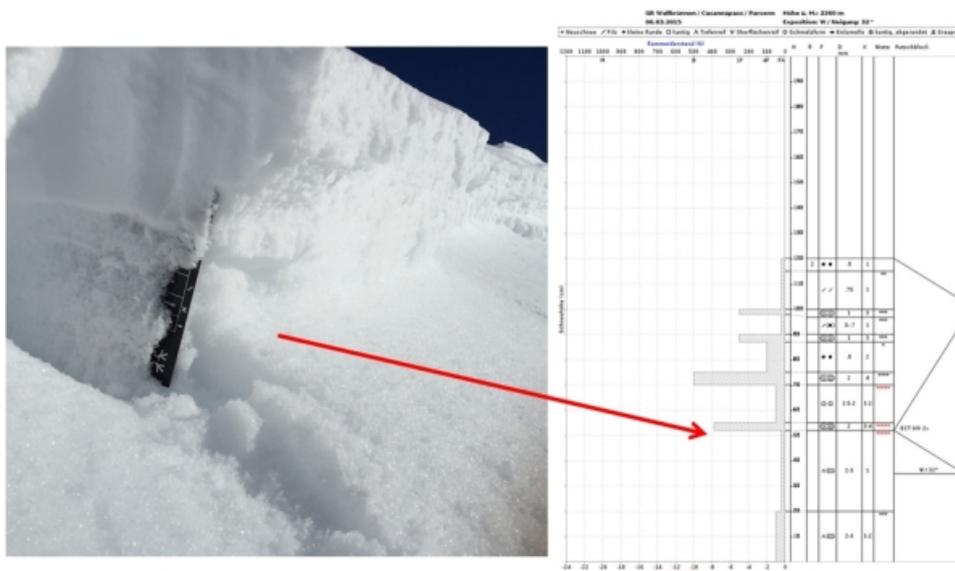


Abb. 4: Schneeprofil vom 06.03.2015 an einem Lawinenanriss am Gaudergrat, Davos-Parsenn, Westhang auf 2260 m. Die Schneedecke war im oberen Bereich von mehreren Krusten durchzogen. Im unteren Bereich war sie stark aufbauend umgewandelt. Die Lawine und der Stabilitätstest (ECT) brachen im schwachen Altschnee an (Tiefenreif, roter Pfeil), Bild gross (Foto: SLF/S. Harvey).

Im Verlauf der Woche stabilisierten sich die Tribschneeschnichten. Auslösungen im Altschnee wurden zwar seltener, kamen aber besonders in Graubünden noch vor (vgl. Abschnitt Lawinenunfälle). Gefahrenstellen lagen vor allem an Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2200 m. Die Gefahr für trockene Lawinen nahm kontinuierlich ab. Daneben unterlag die Gefahr für Nass- und Gleitschneelawinen mit der Erwärmung und Sonneneinstrahlung zunehmend einem tageszeitlichen Anstieg. Ab Sonntag lösten sich bis zum Ende dieser Berichtswoche zunehmend Nass- und Gleitschneelawinen jeweils im Tagesverlauf (Abbildungen 5 und 6). Mit einer Doppel-Gefahrenkarte wurde einerseits vor geringer und mässiger Gefahr für trockene Lawinen und andererseits vor mässiger Gefahr für Nass- und Gleitschneelawinen im Tagesverlauf (Stufe 2) gewarnt.



Abb. 5: Nass- und Gleitschneelawinen am Oberalppass, GR (Foto: N. Levy, 08.03.2015).



Abb. 6: Gleitschneelawine an der Fiescheralp, Gebiet Eggishorn, VS (Foto: F. Arnold, 11.03.2015).

Am Donnerstag lagen auf 2000 m verbreitet 120 bis 200 cm Schnee. Mit bis zu 300 cm lag am meisten Schnee am zentralen und östlichen Alpennordhang sowie im Gotthardgebiet. Am wenigsten Schnee lag gebietsweise im südlichen Wallis und Engadin. Dort lagen 50 bis 80 cm Schnee auf 2000 m. Die Schneehöhen waren für Mitte März verbreitet leicht unterdurchschnittlich, in Teilen des Engadins, des westlichen Alpennordhanges und des nördlichen Wallis waren sie stark unterdurchschnittlich.

Die Schneedecke war an steilen Südhängen unterhalb von rund 2600 m nass. An steilen West- und Osthängen war sie in hohen Lagen oberflächlich angefeuchtet und nach klaren Nächten bildete sich eine brüchige Schmelzharschkruste. An Nordhängen war der Schnee teils noch locker, teils vom Wind geprägt.

## Lawinenunfälle und Schadenlawinen

In dieser Wochenberichtsperiode ereigneten sich mehrere Lawinen mit Personenbeteiligung sowie Schadenlawinen. Bis zum Redaktionsschluss wurden dem Lawinenwarndienst folgende Lawinen gemeldet:

- Freitag, 06.03.: Im Gebiet First (BE) bei "Uf Spitzen" wurde eine Person einer Tourengruppe an einem Südhang auf rund 2300 m von einer Lawine ganz verschüttet. Sie konnte dank Kameradenrettung rasch geortet und unverletzt geborgen werden.
- Freitag, 06.03.: Am Nüllischgrat, Gebiet Davos-Rinerhorn (GR) wurde eine Person im Variantengebiet von einem Rutsch erfasst und ein Stück mitgerissen (vgl. Bildgalerie).
- Freitag, 06.03.: Am Six du Doe, Gebiet Fully (VS) wurden zwei Personen von einer Lawine erfasst, wobei eine Person teilverschüttet war.
- Freitag, 06.03.: Im Variantengebiet Davos-Parsenn (GR) wurde an einem Nordwesthang auf rund 2500 m eine Person von einer Lawine erfasst und verletzte sich dabei.
- Freitag, 06.03.: Am Becca de Lovégno, Val d'Hérens (VS) wurde an einem Nordwesthang auf rund 2800 m eine Person von einem Rutsch erfasst und ein Stück mitgerissen (vgl. Bildgalerie).
- Freitag, 06.03.: Am Le Dar, Gebiet Villars (VS) wurden zwei Personen an einem Nordwesthang auf 2040 m von einer kleinen Lawine erfasst, wobei eine Person teilverschüttet wurde. Beide blieben unverletzt.
- Samstag, 07.03.: Am Piz Champatsch, Gebiet Scuol (GR) wurde nach einem Lawinenniedergang im Variantengebiet an einem Westhang auf rund 2750 m eine Kontrollsuche mit Hunden durchgeführt. Es war niemand verschüttet.
- Samstag, 07.03.: Am Piz Beverin (GR) wurden am Osthang auf rund 2600 m zwei Personen von einer Lawine erfasst. Sie blieben unverletzt.
- Mittwoch, 11.03.: Am Piz Minschuns, Gebiet Samnaun (GR) wurde eine Person von einer Lawine an einem Nordwesthang auf 2500 m erfasst und ganz verschüttet. Dank Kameradenrettung war sie rasch geortet und unverletzt geborgen, bevor die organisierte Rettung eintraf. Die Lawine riss bodennah im Altschnee an.
- Mittwoch, 11.03.: An der Leidbachfurgga, Gebiet Davos (GR) wurde eine Person von einer Lawine erfasst und ganz verschüttet. Der ausgelöste Airbag-Rucksack war auf dem Lawinenkegel sichtbar, sodass die Person rasch geborgen werden konnte. Die Person erlitt leichte Verletzungen. Die Lawine riss den schwachen Altschnee mit (Abbildung 7).



Abb. 7: Sturzbahn der Lawine vom 11.03. an der Leidbachfurgga, Davos (GR) an einem Nordwesthang auf rund 2800 m. Die Lawine wurde durch Tourengänger im älteren Triebsschnee ausgelöst und riss bis in den schwachen Altschnee durch (Foto: SLF/F. Techel, 12.03.2015).

## Bildgalerie

---



*Windgeprägte Schneeoberflächen waren diese Woche häufig anzutreffen, Piz Daint, Val Müstair, GR (Foto: W. Abderhalden, 07.03.2015).*



*Am Becca de Lovégno, Val d'Hérens (VS) löste eine Person am 06.03. links neben einer grösseren, wenig älteren Lawine einen kleinen Rutsch aus, konnte ausfahren und die Abfahrt beenden (Foto: C. Berclaz, 06.03.2015).*



*Am 06.03. gesprengte Lawine am Widderfeldgrättli, Gebiet Grindelwald-First, BE (D. Balmer, 06.03.2015).*



*Spontane Lawine vom 06.03.2014 am Piz Chatscheders, Gebiet Zuoz, GR (Foto: F. Vasalli).*



*Durch Personen am 06.03. ausgelöste, sehr kleine Lawine im Gebiet Davos-Rinerhorn (SW, 2350 m), GR (Foto: P. Witzany, 06.03.2015).*



*Am ersten schönen Tag nach dem Sturm, am 06.03. konnten teils mittelgrosse Lawinen bei Sicherungssprengungarbeiten ausgelöst werden, Gebiet Disentis, GR (Foto: S. Cavanak, 06.03.2015).*



*Spontane Lawine im Sertigtal, die bis in den Altschnee anriss (Foto: Th. Hartmann, 06.03.2015).*



*Durch Tourengerer am 07.03. ausgelöste Lawine am Piz Dora, Osthang auf rund 2700 m, Val Müstair, GR (Foto: SLF/A. Haberkorn, 07.03.2015).*



*Durch Snowboarder am 07.03. ausgelöste Lawine in den Fideriser Heubergen, an einem Westhang auf 2400 m (Foto: A. Schaffner, 07.03.2015).*



*Die zuvor wiederholt eingeschneiten Schneeglöggli kamen in Wildhaus, SG wieder zum Vorschein (Foto: P. Diener, 07.03.2015).*



*Schöne Verhältnisse am Sântis (2500 m), SG (Foto: P. Diener, 08.03.2015).*



*Auch diese Lawine am Arosa Rothorn, GR brach im Altschnee an. Sie wurde am 9. oder 10.3. durch Variantenfahrer an einem Nordosthang auf rund 2800 m ausgelöst (Foto: J. Appel, 10.03.2015).*



*Ablagerungen von Nassschneelawinen im Vallon de Nant, Gebiet Bex, VD auf 1550 m (Foto: J.P. Wagner, 10.03.2015).*



*Risse über hundert Meter und mehr und trotzdem günstige Lawinensituation? Gerissen war nur die oberste, etwa 4 cm dicke Schmelzharschkruste. Gorihorn, Gebiet Davos, GR (Foto: SLF/K. Winkler, 10.3.2015).*



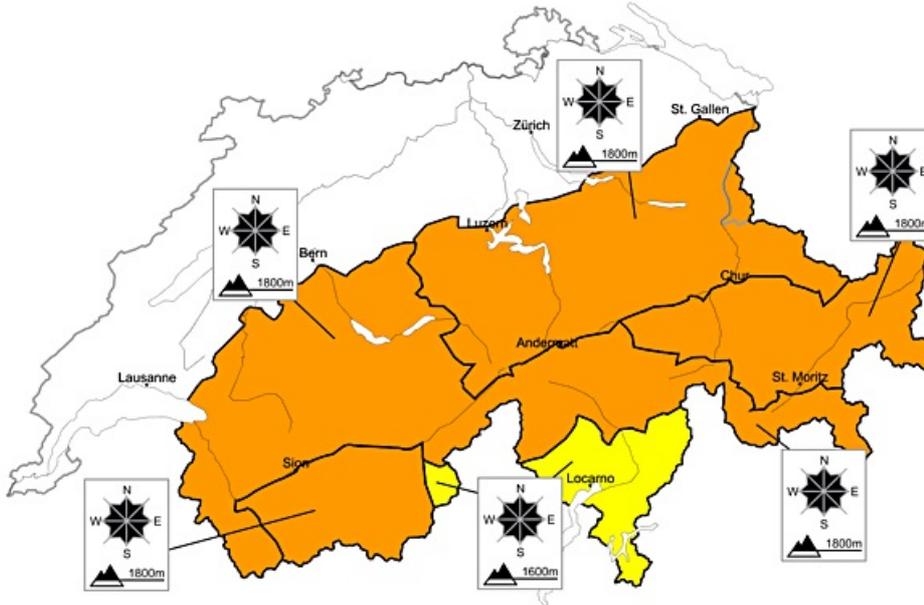
*"Riesenzastrugi" oberhalb von Confin, Gebiet San Bernardino, GR (Foto: G. Kappenberger, 11.03.2015).*



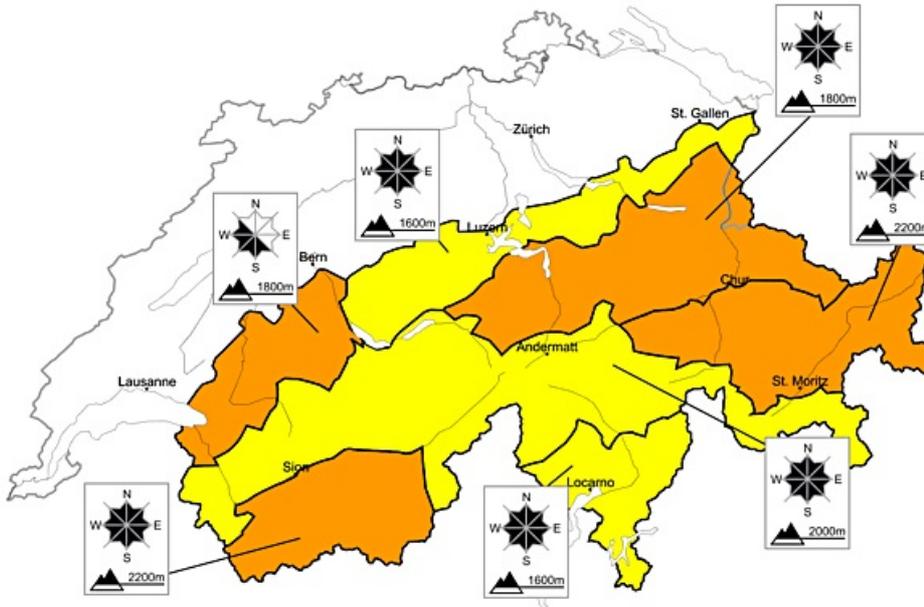
*Glacier du Trient Pointe Ronde, VS (Foto: J.L. Lugon, 11.03.2015).*

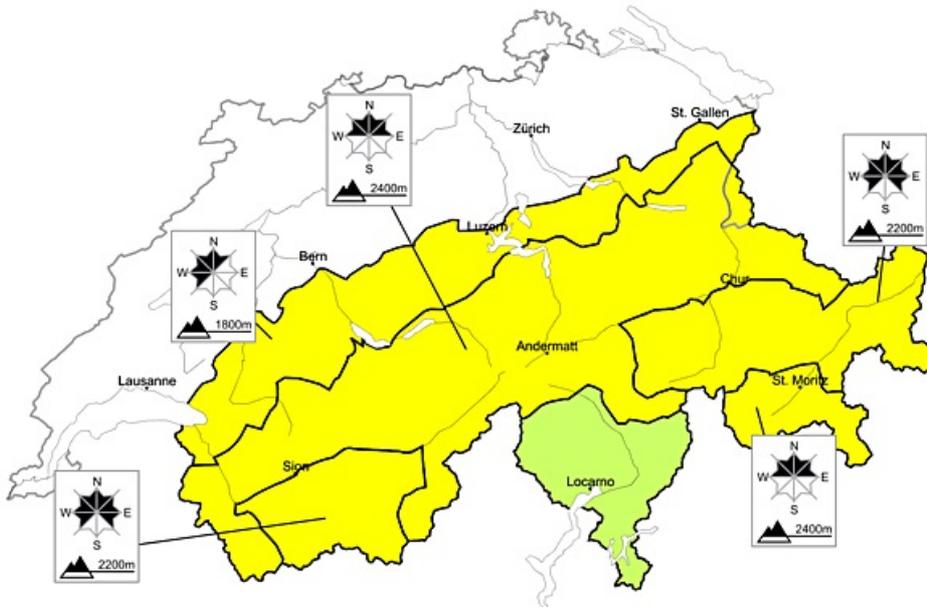
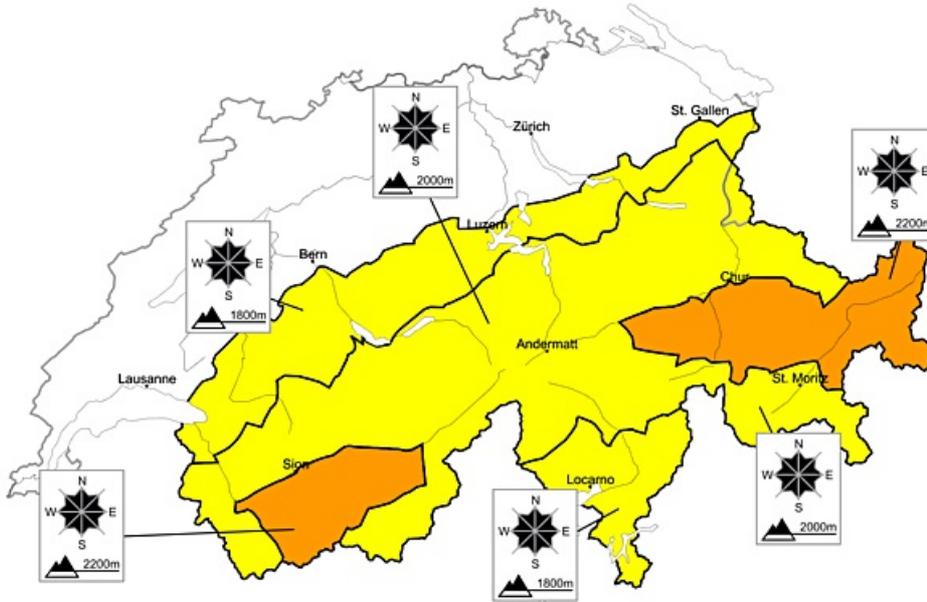
# Gefahrenentwicklung

Lawinenbulletin für Freitag, 6. März 2015

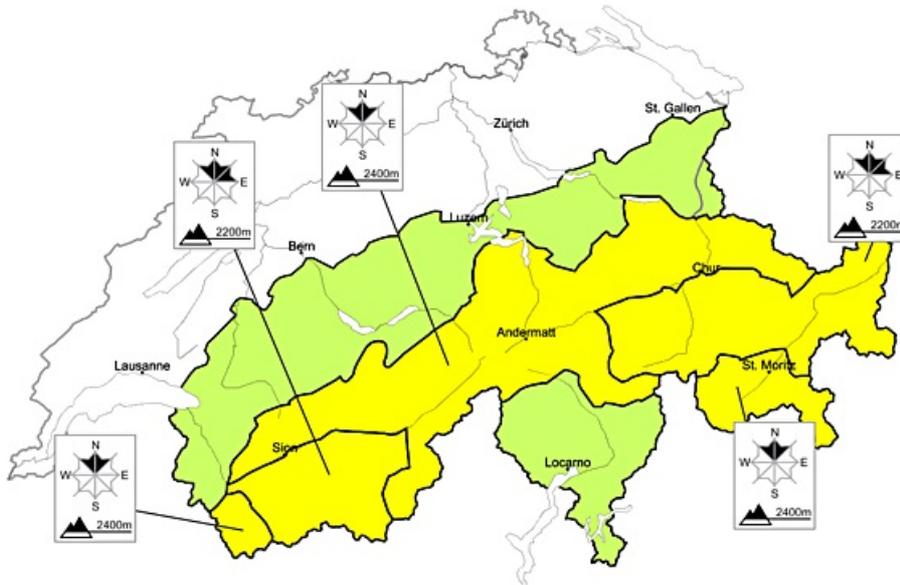


Lawinenbulletin für Samstag, 7. März 2015

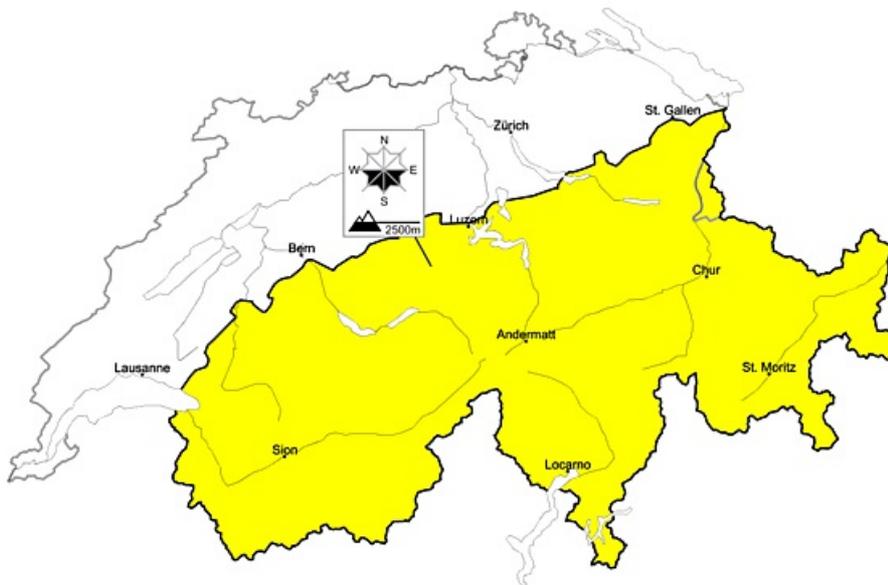




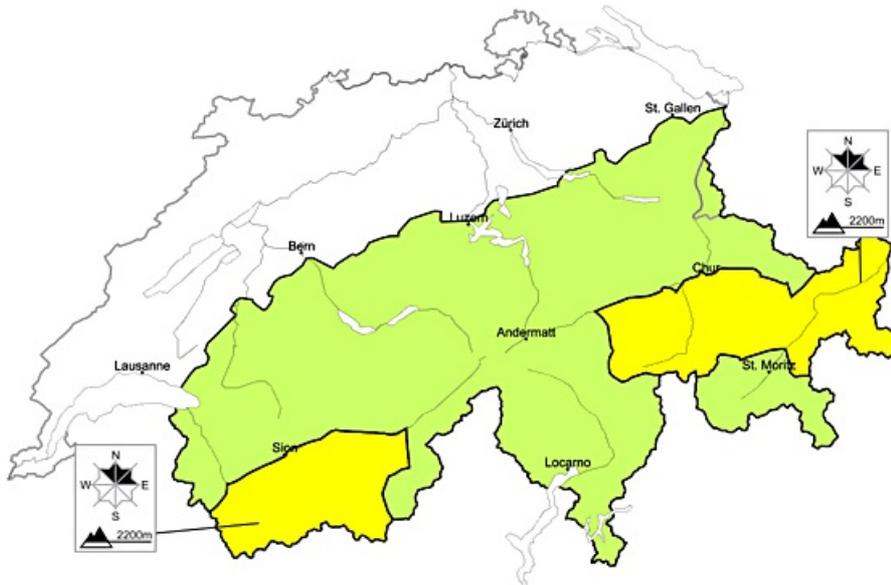
Trockene Lawinen



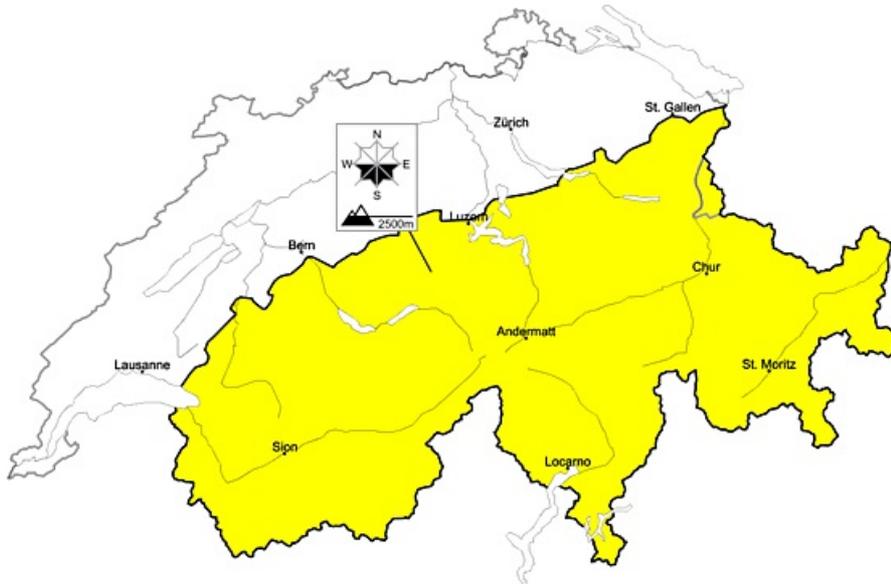
Nasse Lawinen im Tagesverlauf



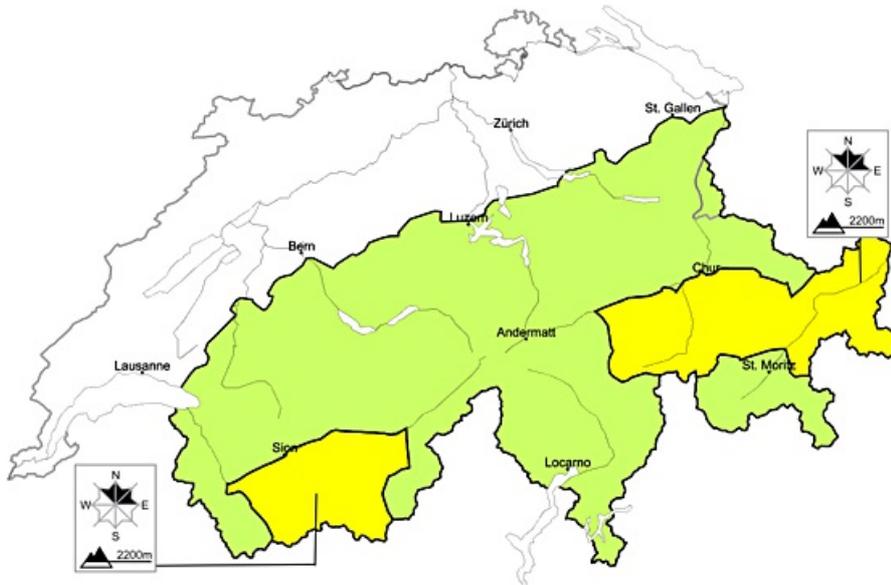
Trockene Lawinen



Nasse Lawinen im Tagesverlauf



Trockene Lawinen



Nasse Lawinen im Tagesverlauf

